

Datenschutzhinweise für Auszubildende

Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten stets vertraulich und entsprechend den gesetzlichen Datenschutzvorschriften. Daher möchten wir Sie an dieser Stelle darüber informieren, warum wir bestimmte Daten von Ihnen erheben, nutzen und verarbeiten und welche Rechte Ihnen zustehen.

1 Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Christliche Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Halle gGmbH
Fährstraße 6
06114 Halle (Saale)
Telefon: 0345 52426-0
E-Mail: info@cagp.de

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben, können Sie sich jederzeit gern an unser Datenschutzteam wenden. Sie erreichen das Datenschutzteam unter datenschutz@cagp.de.

Unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Dr. Andreas Melzer
kelobit IT-Experts GmbH
Tel: 0345 132553-80
E-Mail: datenschutz@kelobit.de

2 Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen erhalten haben, soweit diese zur Durchführung des Ausbildungsvertrags erforderlich sind. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die im Rahmen des Ausbildungsalltags regelmäßig anfallen.

3 Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

3.1 Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Begründung, Durchführung oder Beendigung des Ausbildungsvertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Ihre

Anfrage hin erfolgen. Sofern neben dem Ausbildungsvertrag Zusatzvereinbarungen getroffen werden, werden Ihre Daten auch zur Erfüllung dieser Zusatzvereinbarungen verarbeitet, soweit dies erforderlich ist. Bei den verarbeiteten Daten handelt es sich bzw. kann es sich im Einzelnen handeln um:

- Stammdaten, wie Personalien, Kontaktdaten und notwendige Informationen zur familiären und sozialen Situation
- vorheriger Schulabschluss und bisherigen Schullaufbahn
- vorherige und im Laufe der Ausbildung anfallende Noten und Zeugnisdaten
- Dokumentationen des Lernfortschritts wie Schülerarbeiten, Leistungsnachweise etc.
- Anwesenheitsnachweise

3.2 Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele für solche Fälle sind:

- ggf. Gründe zum Schulwechsel
- Berechtigungsdaten
- Maßnahmen zum Schutz von Schülern, Eltern, Beschäftigten und Geschäftspartnern sowie zum Schutz des Eigentums des Unternehmens
- ggf. Aufzeichnungen Entwicklungsgesprächen (z.B. Dokumentation der festgelegten Ziele und der Zielerreichung)
- Terminvereinbarungen

Sollten die Verarbeitung Ihre Daten zu irgendeinem Zeitpunkt zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen erforderlich sein, kann eine Verarbeitung auf Basis der Voraussetzungen von Art. 6 DSGVO, insbesondere zur Wahrnehmung von berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgen. Unser Interesse besteht dann in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen, beispielsweise im Rahmen der Beweispflicht in einem sich anbahnenden oder laufenden Verfahren.

3.3 Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a)

Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, erfolgt eine Verarbeitung nur gemäß den in der Einwilligungserklärung festgelegten Zwecken und im darin vereinbarten Umfang. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf der Einwilligung wirkt erst für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Dies betrifft u.a.:

- Nutzung und ggf. Veröffentlichung Fotos und Videos

3.4 Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO i.V.m § 10 AG PflBG LSA)

Wir unterliegen verschiedenen gesetzlichen Regelungen, die z.T. auch die Verarbeitung von personenbezogenen Daten vorschreiben. Beispiele für solche Fälle sind:

- automatisierte zentrale Schülerdatei
- Schülerlaufbahnstatistiken
- Archivierung von Kursbüchern, Abschlussarbeiten, Zeugnissen etc.

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Ausbildungsvertrags der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Schulgesetz, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 b DSGVO. Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung der Schulfähigkeit gem. Art. 9 Abs. 2 c erforderlich sein. Daneben kann die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten auf einer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a DSGVO neu beruhen.

Wir verarbeiten Ihre Daten zudem aufgrund der Einhaltung und des Nachweises über das Gesetz über die Pflegeberufe (PflBG) und das Ausführungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt zum Pflegeberufegesetz (AG LSA PflBG). Sofern hieraus eine gesetzliche Pflicht zur Verarbeitung Ihrer Personenbezogenen Daten besteht, verarbeiten wir Ihre Daten aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 10 AG LSA PflBG.

4 Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen, gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Pflichten sowie zur Wahrung berechtigter Interessen benötigen, u.a. die Verwaltung, die Schulleitung und das Lehrpersonal.

Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten erhalten, sofern diese die Daten zur Erfüllung ihrer jeweiligen Leistung benötigen. Sämtliche Dienstleister sind vertraglich dazu verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens ist zunächst zu beachten, dass wir nur erforderliche personenbezogene Daten unter Beachtung der anzuwendenden Vorschriften zum Datenschutz weitergeben. Wir geben Ihre Daten grundsätzlich nur dann weiter, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Weitergabe anderweitig befugt sind.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z.B. sein:

- Unfallkassen
- öffentliche Meldestellen
- Landesschulamts (Nachweis zur Erbringung der Berufsschulpflicht)
- öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Strafverfolgungsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben oder an die wir aufgrund einer Interessenabwägung befugt sind, personenbezogene Daten zu übermitteln.

Im Rahmen der Ausbildung informieren wir die jeweils an Ihrer Ausbildung beteiligt Praxisereinrichtung über die erzielten Lernfortschritte. Dies geschieht auf Basis der zwischen uns und der jeweiligen Einrichtung getroffenen Kooperationsvereinbarung und stellt ein berechtigtes Interesse beider Einrichtungen dar. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist demnach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, die derartigen Verarbeitungen erlaubt. Bei den Praxisereinrichtungen handelt es sich um:

- Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau gGmbH, Röntgenstraße 1, 06120 Halle (Saale)
- Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH, Mauerstraße 5, 06110 Halle (Saale)
- Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin, Lichterfelder Allee 45, 14513 Teltow

5 Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittstaaten) findet i.d.R. nicht statt. Dennoch kann eine Datenübermittlung in Drittstaaten in Einzelfällen stattfinden, soweit:

- es gesetzlich vorgeschrieben ist,
- Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben oder
- dies durch das berechnigte Interesse datenschutzrechtlich legitimiert ist und keine höheren schutzwürdigen Interessen des Betroffenen dem Entgegenstehen.
- Darüber hinaus übermitteln wir keine personenbezogenen Daten an Stellen in Drittstaaten oder internationale Organisationen.

Wir nutzen jedoch für bestimmte Aufgaben Dienstleister, die meistens ebenfalls Dienstleister nutzen, die ihren Firmensitz, Mutterkonzern oder Rechenzentren in einem Drittstaat haben können. Eine Übermittlung ist zulässig, wenn die Europäische Kommission entschieden hat, dass in einem Drittland ein angemessenes Schutzniveau besteht (Art. 45 DSGVO). Hat die Kommission keine solche Entscheidung getroffen, dürfen wir bzw. unsere Dienstleister personenbezogene Daten in ein Drittland nur dann übermitteln, wenn geeignete Garantien bestehen (z.B. Standarddatenschutzklauseln, die von der EU-Kommission oder der Aufsichtsbehörde in einem bestimmten Verfahren angenommen werden) und durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen.

Wir haben mit unseren Dienstleistern entsprechende Verträge geschlossen und zudem vertraglich vereinbart, dass auch mit deren Vertragspartnern immer Garantien zum Datenschutz unter Einhaltung des europäischen Datenschutzniveaus bestehen müssen. Auf Anfrage stellen wir Ihnen eine Kopie dieser Garantien zur Verfügung.

6 Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange dies für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass das Ausbildungsverhältnis ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auf einen längeren Zeitraum angelegt ist.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete – Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten, die sich z.B. ergeben können aus: Sozialgesetzbuch (SGB IV), Handelsgesetzbuch (HGB) und Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen in der Regel sechs bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.
- Schülerstammlblätter 10 Jahre nach Schulentlassung
- Kurshefte 5 Jahre
- Alle übrigen Nachweise einschließlich Beratungsunterlagen 2 Jahre nach Schulentlassung
- Klassenbücher, Jahreszeugnisse, Notenbücher mit Ausnahme der Abgangs- und Abschlussklassen 2 Jahre nach Ende des entsprechenden Schuljahrganges
- Fragen der mündlichen Prüfungen 1 Jahr
- Prüfungsarbeiten, Prüfungsprotokolle, Protokolle der Prüfungskommission 10 Jahre
- Notenbücher, Notenlisten für die Abgangs- und Abschlusszeugnisse, Abgangs- und Abschlusszeugnisse 45 Jahre

Sofern die Datenverarbeitung im berechtigten Interesse von uns oder einem Dritten erfolgt, werden die personenbezogenen Daten gelöscht, sobald dieses Interesse nicht mehr besteht. Hierbei gelten die genannten Ausnahmen. Gleiches gilt für die Datenverarbeitung aufgrund einer erteilten Einwilligung. Sobald diese Einwilligung für die Zukunft durch Sie widerrufen wird, werden die personenbezogenen Daten gelöscht, es sei denn es besteht eine der genannten Ausnahmen. Erfolgt die Speicherung der Daten auf Grund einer Betriebsvereinbarung, wird die Speicherdauer dort geregelt.

7 Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8 Gibt es eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen des Schulgesetzes LSA müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme, Durchführung und Beendigung eines Ausbildungsvertrags und zur Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.

9 Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt.

10 Findet ein Profiling statt?

Wir verarbeiten Ihre Daten nicht mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu automatisiert zu bewerten.

11 Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

11.1 Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

11.2 Empfänger eines Widerspruchs

Der Widerspruch kann formfrei mit dem Betreff „Widerspruch“ unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse erfolgen und sollte an die unter Punkt 1 genannten Kontaktdaten gerichtet werden.

12. Änderung dieser Datenschutzhinweise

Wir überarbeiten diese Datenschutzhinweise bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie stets auf dieser Internetseite.